© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

spitzem Dorn am Ende. — Die Parameren ragen kaum über die Spitze des Penis hinaus, dieser ist (Abb. 8) breit spatelförmig zugespitzt

Länge (trocken): 3,5—4 mm

Velebit, Ostaria, M. Hilf 1910, in Anzahl.

Die neue Art erinnert in Größe und Gestalt an *St. impressus*, die Halsschildform und die Skulptur der Oberseite erweisen jedoch viel nähere Beziehungen zu *coarcticollis*, von dem sich das Tier durch breitere und kräftigere Gestalt, dichtere und feinere Punktierung, vollkommen matte Oberseite und durch den Bau des Penis (Vgl. Ent. Mitteilgn. IV, 1915, p. 119, Fig. 5) unterscheidet.

Erläuterungen zu den Abbildungen.

1. Penis von *Stenus Hilfi* nov. spec. (Bulgarien, Samokov)
2. „ „ „ *circularis* (Siebenbürgen, Altfluß)
3. „ „ „ *nanus* (Lübeck)
4. „ „ „ *corsicus* nov. spec. (Corsica, Folelli)
5. „ „ „ *vafellus* (Neusiedler See)
6. „ „ „ *cautus* (Kopenhagen)
7. „ „ „ *fuscipes* (Lübeck)
8. „ „ „ *velebiticus* nov. spec. (Velebit, Ostaria)

Über Rhopalopus (Calliopedia) Reitteri Binder.

Von Wilhelm Hubenthal, Bufleben bei Gotha.

In der Wiener Entomologischen Zeitung 1915 S. 186 beschreibt Herr Karl Binder eine neue Art *Rhopalopus Reitteri* und errichtet für sie die Untergattung *Calliopedia*, welche sich von *Rhopalopus* „durch die stumpf gewinkelten Seiten des Halsschildes und die glatte Scheibe mit zwei großen glänzenden Eindrücken“ unterscheidet Es ist zu bezweifeln, daß diese Unterschiede zur Begründung einer Untergattung ausreichend sind. Der Autor hat in seiner sehr kurzen Beschreibung jeden Vergleich mit einer anderen Art unterlassen. Es ergibt sich aber aus den Angaben über die Färbung und die Skulptur der Flügeldecken mit Sicherheit, daß *Reitteri* am nächsten mit *hungaricus* Herbst verwandt ist. Nach meinem Material (3 ♂, 4 ♀) sind bei dieser Art bei

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

dem ♀ die Halsschildwinkel spitz und die Scheibe ist glatt, nur an den Seiten um die Winkel herumgreifend befindet sich die grobe Skulptur. Bei dem ♂ ist der Seitenwinkel stumpf und abgerundet, die grobe Skulptur breitet sich auf der Oberfläche aus und läßt in der Mitte eine glatte quadratische Fläche frei, deren Seiten den Seitenwinkelschenkeln parallel sind, so daß ein Winkel des Quadrats vor dem Schildchen liegt. Beim ♂ ist außerdem das letzte Ventralsegment breit abgestutzt oder schwach winklig in der ganzen Breite ausgerandet; beim ♀ ist es gerundet vorgezogen mit einem kleinen halbrunden Ausschnitt in der Mitte. Es bleiben als Unterschied nur noch die beiden großen glänzenden Eindrücke, welche in der Artbeschreibung als seichte, runde und glatte Gruben bezeichnet werden, welche beiderseits der glatten Scheibe liegen. Nun ist bei einem meiner ♂ die Neigung zur Abtrennung eines Teiles der glatten Mittelfläche deutlich erkennbar, indem sich grobe Punkte seitlich hereinschieben. Damit wird es fast zur Gewißheit, daß *Reitteri* nur eine Varietät des *hungaricus* ♂ ist, bei welcher in Annäherung an das ♀ die glatte Fläche des Halsschildes sich weiter ausgebreitet hat; ein Teil dieser Fläche ist aber seitlich noch durch grobe Skulptur abgetrennt.

Eine Untersuchung des Penis wird jedenfalls dasselbe Resultat ergeben. Der Herr Verfasser hat diese nicht vorgenommen, obgleich auf ihre Wichtigkeit bei Trennung der beiden bisher beschriebenen Arten hingewiesen wurde (Deutsche Entomologische National-Bibliothek 1911 S. 80).

Beitrag zur Kenntnis und Verbreitung europäischer Wasserkäfer.

(Haliplidae, Dytiscidae.)

Von M. F. Richard Scholz, Liegnitz.

Gattung *Haliplus*.

Haliplus fulvus a. *multistriatus*.

Die Punktreihen auf den Zwischenräumen der Flügeldecken sind ebenso stark wie die Hauptpunktreihen.

Ungarn, Komitat Tolna, Simontornya, Pósa-Teich.

Ich verdanke diese Aberration dem unermüdlichen Sammeleifer des Herrn Apothekers Franz von Pillich daselbst, dem auch hier für die liebenswürdige Beschaffung von Wasserkäfern aus jener Gegend

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Hubenthal Wilhelm

Artikel/Article: Über Rhopalopus (Calliopedia) Reitteri Binder. 231-232